



Nr. 219 / 20. November 2017

## **Einladung an die Medien: „Jugend im Landtag“ will mehr Geld für Bildung und einen lebensnahen Schulunterricht**

**Den Bundestag bereits ab 16 wählen, gesetzlicher Mindestlohn auch für Minderjährige, Schüler und Lehrer per „Du“: Das sind nur einige von 50 Anträgen, mit denen sich die „Jugend im Landtag“ am kommenden Wochenende (24. bis 26. November) befassen will. Auf Einladung von Landtagspräsident Klaus Schlie kommen 90 Schüler und Auszubildende im Alter von 16 bis 21 Jahren aus ganz Schleswig-Holstein im Kieler Landeshaus zusammen. Am Ende des Jugendparlaments soll ein Forderungskatalog an die Landes- und Bundespolitik beschlossen werden.**

Die Nachwuchsparlamentarier beraten ihre Anträge gemeinsam mit Landtagsabgeordneten und Vertretern des Altenparlamentes. Die im Vorfeld erarbeiteten Anträge zeigen das breite Themenspektrum, mit dem die Teilnehmer sich befassen. So sollen die Unis im Lande den Beginn und das Ende ihrer Semester aufeinander abstimmen. Schüler sollen häufiger die Gelegenheit bekommen, über Praktika in die Berufswelt hinein zu schnuppern und Schulen sollen besser als bisher mit Unternehmen und Forschungseinrichtungen zusammenarbeiten. Schüler- und Studententickets sollen billiger werden, und mehr Busse und Züge sollen durch Schleswig-Holstein rollen. Außerdem zeichnet sich anhand der Anträge ab, dass die Jugendlichen im Schulbereich gerne einiges ändern würden: Der Vorschlag für ein bundesweit einheitliches Bildungssystem liegt auf dem Tisch, ebenso, dass Stifte, Hefte, Schulbücher, aber auch Klassenfahrten, grundsätzlich gratis sind. Die Fachkompetenz von Lehrern soll regelmäßig überprüft werden und alle Schulen sollen gleich viel Geld für Computer und Digitaltechnik bekommen. Darüber hinaus wird sich „Jugend im Landtag“ mit einem Antrag befassen, der eine Anhebung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre fordert, um die Rentenkasse zu entlasten.

Nach einem politischen Planspiel am Freitagabend debattieren die Jugendlichen Samstag ihre Anträge in vier Arbeitskreisen und erarbeiten Beschlussfassungen für die Plenarsitzung. Nach gemeinsamer Debatte am Sonntag verabschieden sie die Anträge im Plenum, die anschließend den schleswig-holsteinischen Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordneten sowie den Ministerien zur Stellungnahme vorgelegt werden.

Die vollständigen Anträge finden Sie unter: [www.landtag.ltsh.de/service/jugend/antraege.html](http://www.landtag.ltsh.de/service/jugend/antraege.html)

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind bei der Veranstaltung herzlich willkommen.  
Die Veranstaltungsleitung ist unter der Telefonnummer 0160/96345210 zu erreichen.

Die Beschlüsse von „Jugend im Landtag“ sowie Pressefotos werden im Anschluss an die Veranstaltung unter [www.landtag.ltsh.de/service/pressefotos/](http://www.landtag.ltsh.de/service/pressefotos/) zur Verfügung gestellt.

#### Geplanter Ablauf:

#### **Freitag, 24. November 2017**

- 16:30 Uhr Begrüßung im Landeshaus  
 17:30 Uhr Zuordnung der eingereichten Anträge zu Arbeitsgruppen  
 19:00 Uhr „Politisches Planspiel“ unter Leitung der Kommunikationstrainerin Hannah Heinz

#### **Sonnabend, 25. November 2017**

- 9:15 Uhr Begrüßung durch Landtagspräsident Klaus Schlie  
 anschl. Arbeit in vier Arbeitsgruppen (mit Abgeordnetenbeteiligung)  
 Zi. 122, 142, 249, 342a  
 1. Inneres, Recht, Wirtschaft, Europa  
 2. Bildungssystem, Unterricht  
 3. Soziales, Gesundheit, Umwelt  
 4. Ausbildung, Berufsorientierung, Verkehr  
 16:30 Uhr Wahl eines neuen Präsidiums  
 17:00 Uhr Diskussion mit den jugendpolitischen Sprecher/innen der Landtagsfraktionen  
 19:00 Uhr Bekanntgabe des Wahlergebnisses

#### **Sonntag, 26. November 2017**

- 9:30 Uhr Vorstellung und Begründung der Arbeitsgruppenergebnisse,  
 Plenardiskussion  
 ca. 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung